

# Die Inkunabeln der Staatlichen Lutherhalle Wittenberg

Katalog



Die Inkunabeln  
der Staatlichen Lutherhalle  
Wittenberg

Katalog

Die Inkunabeln  
der Staatlichen Lutherhalle  
Wittenberg

Katalog

Wittenberg  
1983

Herausgegeben von der Staatlichen Lutherhalle Wittenberg

Bearbeitet von der Inkunabelabteilung der Deutschen Staatsbibliothek  
Berlin

Die Inkunabeln der Staatlichen Lutherhalle Wittenberg : Katalog / [hrsg. von d. Staatl.  
Lutherhalle Wittenberg. Bearb. von d. Inkunabelabt. d. Dt. Staatsbibliothek Berlin]. –  
Wittenberg, 1983. – 47 S. : Ill. ; 15 cm

Graphische Gestaltung: Cornelia Schrader, Berlin  
Bildvorlagen: Hans Christian Klenner, Wittenberg  
Umschlagvignette aus Hartmann Schedels Weltchronik, Nürnberg 1493  
Satz, Druck und buchbinderische Weiterverarbeitung:  
Elbe-Druckerei Wittenberg IV/28/1/314  
Preis: 4,- M

# Vorwort

Der 500. Geburtstag Martin Luthers im Jahre 1983 ist uns Anlaß, besonders kostbare Bücher aus unserem Museum vorzustellen, dessen einhundertjähriges Bestehen wir im selben Jahr begehen.

Innerhalb der umfangreichen Sammlungen, die in erster Linie darauf ausgerichtet sind, die Reformation in Schriften, Autographen, Münzen und Medaillen sowie bildkünstlerischen Zeugnissen zu dokumentieren, nimmt sich der Bestand an Inkunabeln bescheiden aus. Da ihrem Erwerb nie das Hauptaugenmerk galt, überrascht ihre Vielfalt und Seltenheit.

Nur einen Wiegendruck enthielt die bedeutende Sammlung des Halberstädter Oberdompredigers D. Dr. Chr. Fr. B. Augustin (1771–1856), die vom preußischen Staat für 3000 Gulden aufgekauft und 1860 dem Lutherhaus übergeben wurde. Damit war der Grundstock für ein reformationsgeschichtliches Museum gelegt, obwohl bis zu dessen Eröffnung noch eine Reihe von Jahren verging.

Umfangreicher war der Bestand an Inkunabeln, der mit einem Teil der Bücherei des ersten Herausgebers der Weimarer Lutherausgabe, J. K. F. Knaake (1835–1905) übernommen wurde. Seit 1882 angeregt und wiederholt beantragt, erfolgte sie etappenweise ab 1893 auf Initiative des Lutherforschers J. Köstlin, der schon 1891 die Überweisung der Bücher von der Königlichen Bibliothek in Berlin an die Lutherhalle eingeleitet hatte.

Eine Reihe von Ankäufen zum Reformationsjubiläum 1917 ergänzte den Bestand. Als 1931 ein Teil der Fürstlichen Bibliothek Stolberg–Wernigerode verkauft wurde, gelangten nochmals einige Inkunabeln in die Lutherhalle. Letztmalig erweiterte sich der Inkunabelbestand 1948, als das Museum den Nachlaß des Lutherforschers Prof. Dr. J. Ficker zum Geschenk erhielt.

Da die Bearbeitung der Dokumente aus dem Reformationsjahrhundert immer vorrangig betrieben wurde, blieben die Wiegendrucke ein wenig Stiefkind der Sammlung. Meist wurden sie nur anlässlich größerer Ausstellungen gezeigt und versetzten dabei die Betrachter in Erstaunen, auch wegen ihres durchweg guten Erhaltungszustandes.

So sind wir der Inkunabelabteilung der Deutschen Staatsbibliothek zu Berlin besonders dankbar, daß sie sich im Laufe der letzten Jahre unserer In-

kunabeln annahm, sie bestimmte und für den Gesamtkatalog der Wiegendrucke aufarbeitete. Aus diesem in erster Linie für Wissenschaft und Forschung erforderlichen Unternehmen erwuchs der Wunsch, der breiteren Öffentlichkeit – insbesondere den zahlreichen in- und ausländischen Gästen des Museums – einen Katalog des Inkunabelbestandes der Staatlichen Luthershalle vorzulegen, für dessen Zustandekommen ebenfalls die Inkunabelabteilung verantwortlich zeichnete.

Unser ganz besonderer Dank gilt Frau Direktor Dr. Ursula Altmann und ihren Mitarbeitern für die mit der Bearbeitung und Publizierung dieser Wiegendrucke in kollegialer Weise gewährte großzügige Unterstützung.

Elfriede Starke

# Einleitung

Die Inkunabelsammlung der Staatlichen Lutherhalle Wittenberg zählt 48 Werke, die mit typographischem Material des 15. Jahrhunderts hergestellt wurden, dazu zwei Ausgaben, die in der Inkunabelliteratur als Wiegen-drucke geführt werden, aber nach Ausweis der verwendeten Typen erst nach 1500 gedruckt sind. Die Geschichte der Sammlung, wie sie das Vorwort skizziert, macht erklärlich, warum besondere Erinnerungsstücke an den einstigen Bewohner des Lutherhauses fehlen: zur Zeit ihrer Gründung waren Bücher aus den verschiedenen Lebenskreisen des Reformators weitgehend in feste institutionelle Hände gelangt. Auch mag der chronische Geldmangel, der die Anfangsjahre überschattete und über den Julius Jordan in seiner Broschüre „Zur Geschichte der Sammlungen der Lutherhalle 1877–1922“ (Wittenberg 1924) beredt Klage führte, die eine oder andere Erwerbung verhindert haben. So begegnet uns nur einmal der Name eines Mannes, der den Eislebener Bergmannssohn persönlich gekannt hat – der aber Luthers Abkehr von Mönchtum und Papst nie nachvollzogen hat: Johann Staupitz (15).

Beim Aufbau der Sammlung konnte es somit nur um ein einigermaßen farbiges Bild von den geistigen und kulturellen Strömungen während der Jugendjahre des Reformators gehen, wobei die Objekte als Beispiele Gleichartiges zu vertreten hatten. Durch Antiquariatskäufe und Schenkungen – des Gebers innere Verbundenheit zu Luther ersetzte die äußerliche Beziehung des Stücks – wurde dieses Ziel sicherlich erreicht. So finden wir unter den Beständen eine Ausgabe der während des ganzen Mittelalters maßgeblichen Gesetzeskodifikation *Corpus iuris civilis* (19) wie Tabellen der voraussichtlichen Mondstände für die Jahre 1501–1550 (28), Zeichen der sich entwickelnden Naturwissenschaften, einen Briefsteller (38), die berühmte *Imitatio Christi* des Thomas von Kempen (46) oder Hartmann Schedels *Weltchronik* (41) mit ihren über 1800 Holzschnitten.

Der inhaltlichen Breite entspricht das Spektrum der Druckorte und Provenienzen. Nicht nur deutsche Offizinen mit bekannt großer Produktion sind vertreten, z. B. die Heinrich Quentells in Köln oder die Nürnberger Anton Kobergers, auch das Hauptzentrum des italienischen Buchdrucks Venedig, daneben bemerken wir interessante Stücke aus Brescia und Lyon.

Die Bücher stammen, soweit sie von ihren Vorbesitzern Kunde geben, aus Spanien und Italien, einige auch aus Klosterbibliotheken des deutschsprachigen Raums. Kleriker wie der Augsburger Benediktiner Peter Berckemayr (38) oder der Memminger Prior der Augustinereremiten Johannes Fasnacht (9) haben offenbar ansehnliche Buchsammlungen besessen. Den aus vorliegenden Inkunabelkatalogen zu rekonstruierenden Bibliotheken können hier weitere Stücke beigelegt werden. Wie andere Bände aus kirchlichem Besitz dürften sie nach der Klostersäkularisierung des vorigen Jahrhunderts in den Antiquariatshandel gekommen sein, oder sie wurden später von ihren Eigentümern verkauft. Den prächtigen Hieronymus-Band (30) kann man sich unschwer in einer barocken Klosterbibliothek vorstellen. In vielen Stücken haben Antiquare durch Titelaufnahmen, handschriftliche Preisschätzungen und Vollständigkeitsvermerke ihre Spuren hinterlassen. Eine ältere Preisangabe entdecken wir nur einmal (10).

Aber es begegnet uns nicht nur die oft großformatige Klosterliteratur in spätmittelalterlichen, „gotischen“ Einbänden, die einst mit Ketten (Spuren der Befestigung bei 9, 34) auf Pultregalen festgeschlossen waren, sondern auch die Gebrauchsliteratur jener Zeit. Manche der an Buchschmuck armen Ausgaben sind übersät von handschriftlichen Benutzerspuren. Schmalere Inkunabeln waren von ihren ersten Käufern gern zu thematischen Sammelbänden vereinigt worden, mancher Buchbinder markierte die einzelnen Stücke am Rand mit einer Register-„Nase“ (21, 29), so daß man sich leichter orientierte. Spätere Besitzer haben diese Konvolute häufig auseinandergerissen, weil ihnen nur einzelne Teile wichtig waren, Händler erhofften sich vom Verkauf des Sammelbands in Einzelteilen höhere Gewinne. So treffen wir gelegentlich auf Listen verschollener Titel, die ein Voreigner auf dem ehemals ersten Stück seines Sammelbandes vermerkt hat (46).

Unter dieser Gebrauchsliteratur beansprucht der Sammelband Inc. 39 unser besonderes Interesse. Trotz seines bequemen Taschenformats (Abb. 1) umfaßt er neun z. T. sehr seltene Drucke des 15. und beginnenden 16. Jahrhunderts. Größtenteils in Rom gedruckt, steht die religiöse Thematik im Vordergrund. Zwischen den *Mirabilia Romae*, einer Art Reiseführer, und den *Stationes urbis Romae*, die in deutscher Sprache die Ablässe der einzelnen Kirchen aufzählen, finden wir einen Beichtspiegel (17), die der Heiligen Birgitta zugeschriebenen Gebete (12) und die Legende von der Übertragung des „Heiligen Hauses von Nazareth“ nach Loreto (47). Der Band stammt wie einige andere aus der bedeutenden Feudalbibliothek Stolberg-Wernigerode, deren Grund im 16. Jahrhundert Wolfgang Ernst



zu Stolberg–Wernigerode gelegt hat und die seit 1928 vom Berliner Antiquar Martin Breslauer teilweise verkauft wurde.

In die Katalogisierungsarbeit teilten sich die Mitarbeiter der Inkunabelabteilung der Deutschen Staatsbibliothek. Der Anteil ist wie folgt: Ursula Bruckner (2, 3, 5, 6, 12, 16, 17, 18, 20, 28, 32, 36, 47, 49), Leonhard Hoffmann (1, 8, 13, 14, 23, 27, 29, 34, 39, 40, 43, 44, 45), Holger Nickel (7, 9, 11, 15, 19, 24, 25, 30, 31, 33, 37, 38, 41, 48), Anneliese Schmitt (10, 22, 35, 42, 46, 50) und Ninon Suckow (4, 21, 26). Die Abkürzungen der handschriftlichen Provenienzeintragungen wurden aufgelöst. Nur wenn die Entzifferung nicht gelang, wurden die Resultate unserer Bemühungen dem Befund nach wiedergegeben. Provenienzen, die in den Bänden nicht (oder allein in der Signatur) sichtbar sind, wurden im Katalogtext nicht berücksichtigt. Sie sind dem Verzeichnis der Provenienzen zu entnehmen. Die beiden in der Inkunabelliteratur nicht oder nicht ausreichend beschriebenen Drucke (28, 47) stellen wir durch Abbildungen vor.

Holger Nickel

# Verzeichnis der Abbildungen

- 1 Einband aus der Bibliothek Wolfgang Ernst Graf zu Stolberg–Wernigerode 1592, Sammelband mit den Inkunabeln 3, 12, 17, 18, 20, 28 und 47.
- 2 Breviarium Benedictinum Mellicense. Nürnberg: Georg Stuchs, 23. II. 1500 (Nr 15). Titelbl. mit Besitzereintragung Johannes Staupitz.
- 3–6 Granollachs, Bernardus de: Lunarium für Barcelona für 1501–1550. [Rom: Stephan Planck, um 1500] (Nr 28). Titelbl., Rückseite des Titelbl., Bl. 2a (Textbeginn), Bl. 28a (Textschluß).
- 7 Hugo Argentinensis: Compendium theologiae veritatis. [Lyon: Guillaume Balsarin, um 1490] (Nr 31). Bl. 2a mit Prologus, handschriftlichen Marginalien und Provenienzeintragungen.
- 8 Niger, Franciscus: Modus epistolandi. Venedig: Hermann Liechtenstein, 5. II. 1488 (Nr 38). Bl. 1b mit Tabula und Besitzereintragung des Peter Berckenmayr.
- 9 Thomas a Kempis: Imitatio Christi. [Magdeburg: Moritz Brandis, um 1498/1500] (Nr 46). Bl. 4b mit Ende der Tabula.
- 10, 11 Translatio miraculosa ecclesiae beatae Mariae virginis de Loreto. [Rom: Johann Besicken, um 1500] (Nr 47). Bl. 1a (Textbeginn), Bl. 2b (Textschluß).

# Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur

- BMC Catalogue of books printed in the XV<sup>th</sup> century, now in the British Museum. P. 1–10 ff. London 1908–1971 ff.
- C Copinger, Walter Arthur: Supplement to Hain's Repertorium bibliographicum. P. 1. 2,1.2. London 1895–1902.
- GW Gesamtkatalog der Wiegendrucke. Hrsg. von der Kommission für den Gesamtkatalog der Wiegendrucke. Bd 1–8 Lfg. 1. Leipzig 1925–1940; Bd 8 ff. Hrsg. von der Deutschen Staatsbibliothek zu Berlin. Stuttgart, Berlin, New York 1972 ff.
- H Hain, Ludwig: Repertorium bibliographicum, in quo libri omnes ab arte typographica inventa usque ad annum MD. typis expressi ordine alphabetico vel simpliciter enumerantur vel adcuratius recensentur. Vol. 1,1.2. 2,1.2. Stuttgartiae, Lutetiae Parisiorum 1826–1838. Neudruck Milano 1948.
- Kyriss Kyriss, Ernst: Verzierte gotische Einbände im alten deutschen Sprachgebiet. Textbd, Tafelbd 1–3. Stuttgart 1951 bis 1958.
- R Reichling, Dietrich: Appendices ad Hainii-Copingeri Repertorium bibliographicum. Additiones et emendationes. Fasc. 1–6. [Nebst] Indices. Supplementum. Monachii (Supplementum: Monasterii Guestph.) 1905–1914.
- Schreiber Schreiber, Wilhelm Ludwig: Manuel de l'amateur de la gravure sur bois et sur métal au XV<sup>c</sup> siècle. T. 1–8. Leipzig 1891–1911.
- Schwenke-Schunke Schunke, Ilse: Die Schwenke-Sammlung gotischer Stempel- und Einbanddurchreibungen nach Motiven geordnet und

nach Werkstätten bestimmt und beschrieben. I. Einzelstempel. Berlin 1979 (Beiträge zur Inkunabelkunde. 3. Folge. 7.).

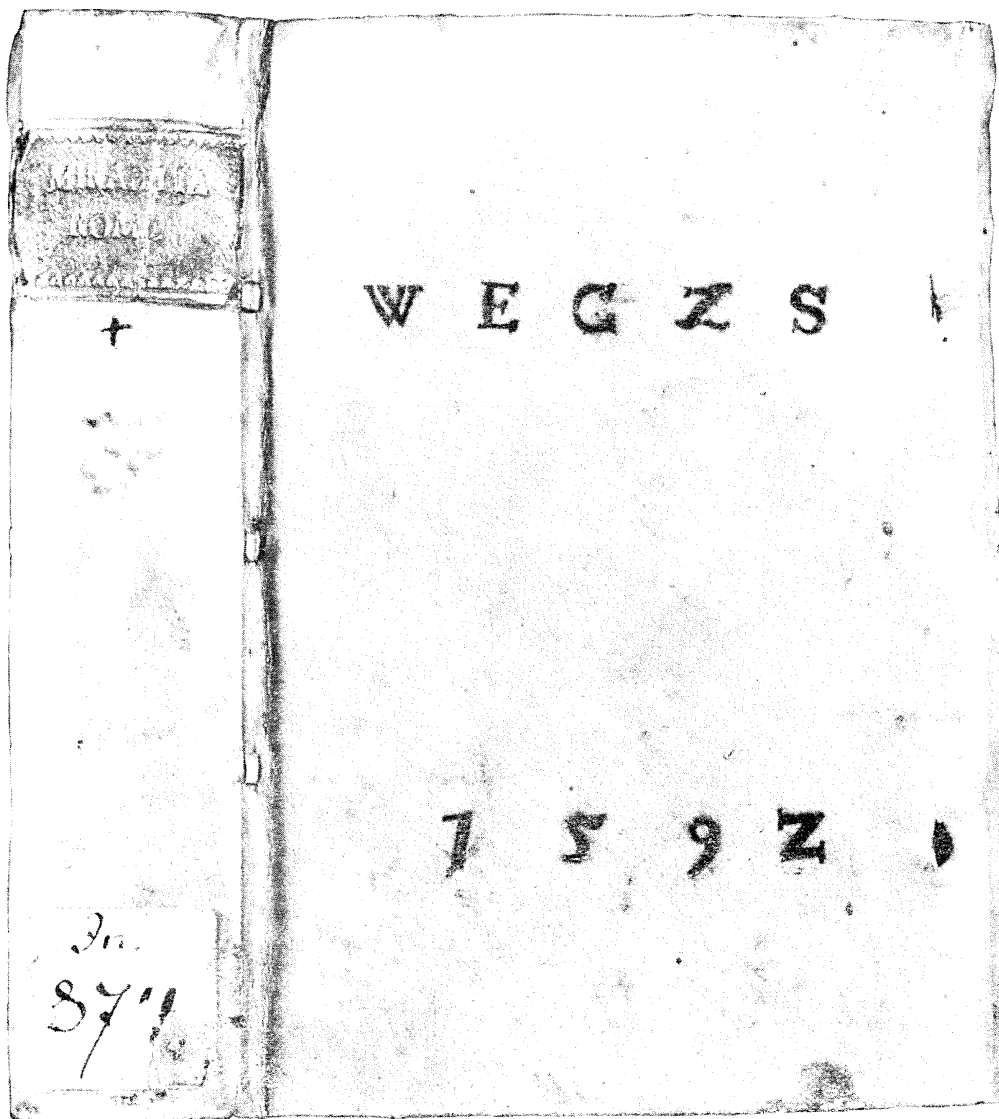
VB Voulliéme, Ernst: Die Inkunabeln der Königlichen Bibliothek und der anderen Berliner Sammlungen. Ein Inventar. [Nebst] Nachträge. Leipzig 1906–1927. (Zentralblatt für Bibliothekswesen. Beiheft 30.45.49 und Nachtrag zu 49.) Nachdr. Wiesbaden 1968.

VK Voulliéme, Ernst: Der Buchdruck Kölns bis zum Ende des fünfzehnten Jahrhunderts. Bonn 1903. (Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde. 24.). Nachdruck Düsseldorf 1978.

## Allgemeine Abkürzungen

a	Vorderseite des Blattes	lat.	lateinisch
Abb.	Abbildung	Nr	Nummer
angeb.	angebunden	P.	Pars
b	Rückseite des Blattes	S.	Sanctus
Bd	Band	St.	Sankt
Bl.	Blatt	T.	Teil, Tomus
d. Ä.	der Ältere	vgl.	vergleiche
ff.	folgende	vh.	vorhanden
Hrsg.	Herausgeber	Vol.	Volumen
Korr.	Korrektor	vorgeb.	vorgebunden

# Katalog



1 Einband aus der Bibliothek W(olfgang) E(rnst) G(raf) Z(u) S(tolberg-Wernigerode) 1592, Sammelband mit den Inkunabeln 3, 12, 17, 18, 20, 28 und 47 (Maße des Deckels: 99 × 137 mm)

# Katalog

ACCURSIUS, Bonus: Glossa ordinaria s. CORPUS iuris civilis  
(Nr 19)

ACTA de pace Constantiae s. CORPUS iuris civilis (Nr 19)

- 1 ADAM, Magister: Summula mit Kommentar und Interlinearglosse.  
Köln: Heinrich Quentell, 25. I. 1495. 4°.  
GW 213. HC 13 707. VB 966. BMC I 283, IA 4629. Schreiber 5048.  
VK 996.

Rubrizierung, zeitgenössische handschriftliche Marginalien.  
Gotischer Halblederband (beschädigt), Blinddruck (ein Stempel), Schließe defekt, Ran-  
kenintarsien auf Holzdeckel. Im Innendeckel vorn und hinten: Faber von Budweis,  
Wenzel: Prognostikon für Leipzig auf das Jahr 1495, lat. (Nr 23)

Inc 13 – A 2153/311

ALBERTUS Magnus: Compendium theologicae veritatis  
s. HUGO Argentinensis (Nr 31)

ALCHABITIUS: Libellus isagogicus s. JOHANNES de Saxonia  
(Nr 35)

- 2 ALBUMASAR: Flores astrologiae. Augsburg: Erhard Ratdolt, 18.  
XI. 1488. 4°.  
GW 837. HC 609. VB 290. BMC II 382, IA 6673. Schreiber 3073.

Rubrizierung, gedruckte Initialen und Holzschnitte in mehreren Farben ausgemalt. –  
Fragment, von 20 Bl. nur 4 vh.: b 1, b 3, b 6, c 1.

Ohne Einband.

Angeb.: Leopoldus de Austria: De astrorum scientia (Nr 36)

Inc 5 – s 388/1197a

- 3 ANDREAS de Escobar: Modus confitendi. [Rom: Johann Besicken  
und Martin von Amsterdam, um 1500] 8°.  
GW 1803. H 1008. BMC IV 142, IA 19440.

Im Innendeckel vorn Exlibris: Christian Ernst Graf zu Stolberg.  
Schmuckloser Pergamentband mit Initialen W(olfgang E(rnst) G(raf) Z(u) S(tolberg-  
Wernigerode) 1592.

Vorgeb.: 1. Mirabilia Romae. Rom: Johann Besicken, 26. XI. 1501.

Angeb.: 3. Confessionale (Nr 17)

4. Coniuratio daemonum (Nr 18)

5. Divisiones decem nationum totius christianitatis (Nr 20)

6. Birgitta: Orationes (Nr 12)

7. Translatio miraculosa ecclesiae beatae Mariae virginis de Loreto (Nr 47)

8. Granollachs, Bernardus de: Lunarium (Nr 28)

9. Stationes urbis Romae. Stationes der Romischen kirchen.

[Leipzig: Melchior Lotter, nach 1500]

2 in: Inc 39 – s 761/3211

- 4 ANGELUS de Clavasio: Summa angelica de casibus conscientiae.  
Nürnberg: Anton Koberger, 28. VIII. 1488. 2°.

GW 1937. HC 5385. VB 1731. BMC II 432, IB 7397.

Rubrizierung, rote und blaue Lombarden. – Bl. 1 (leer), 2 und 312 (leer) fehlen. –  
Im Innendeckel vorn Exlibris: Christian Ernst Graf zu Stolberg, Bl. 2 Stempel: Gräf-  
lich Stolberg. Bibliothek Wernigerode. Auf Vorsatzbl. eingeklebt Titelaufnahme mit  
Signatur Hl 126 (ehemals Wernigerode).

Pergamenteinband des 18. Jahrhunderts,

Inc 22 – s 761/3203

- 5 ANSELMUS de Canterbury: Opera. Mit Beigaben von Peter Dan-  
hauser und Johannes Löffelholz. Nürnberg: Kaspar Hochfeder, 27.  
III. 1491. 2°.

GW 2032. HC 1134. VB 1918. BMC II 473, IB 8153.

Rubrizierung, einfache rote Initialen. – Bl. 1a Eintragung (16./17. Jahrhundert): Co-  
nuentus S. Petri [Salzburg?].

Gotischer Lederband über Holzdeckeln, Blinddruck (2 Rollen, 3 Einzelstempel),  
Rücken mit weißem Leder erneuert. Im Innendeckel vorn ein Bl. (sehr beschädigt)  
in Type 8 und 9 des Anton Koberger (Nürnberg), vermutlich aus einer Sermones-  
Sammlung.

Inc 19 – s 433/417

Pseudo-AUGUSTINUS: De continentia

– Expositio super symbolum

– De fuga mulierum

s. THOMAS a Kempis: Imitatio Christi (Nr 46)



Pseudo-AUGUSTINUS: Oratio pro tribulatis  
s. BIRGITTA: Orationes (Nr 12)

Pseudo-AUGUSTINUS: Sermo super orationem dominicam  
s. THOMAS a Kempis: Imitatio Christi (Nr 46)

- 6 BALBUS, Johannes: Catholicon. Nürnberg: Anton Koberger, 21. VIII. 1486. 2°. GW 3192. HC 2258. VB 1722,5. BMC II 430, IC 7362.

Teilweise rubriziert, einfache rote und blaue Lombarden. – Bl. 1 und 328 (beide leer) fehlen. – Im Innendeckel vorn Exlibris: Christian Ernst Graf zu Stolberg. Schmuckloser Pergamenteinband.

Inc 24 – s 762/3240

Pseudo-BERNARDUS: Octo puncta perfectionis assequendae  
– Speculum de honestate vitae  
s. THOMAS a Kempis: Imitatio Christi (Nr 46)

- 7 BIBLIA. Mainz: Johann Fust und Peter Schöffer, 14. VIII. 1462. 2°. GW 4204. HC 3050. VB 1515. BMC I 22, IC 101.

Ein Blatt (Matthäus 7, 19 – 10,5) in Passepartout.

Inc 21 – s 433/405

- 8 BIBLIA. Mit Tabula des Gabriel Brunus in ursprünglicher Fassung. Hrsg. Petrusangelus de Monte Ulmi. Korr. Gregorius Britannicus. – Interpretationes nominum hebraicorum. Brescia: Angelus et Jacobus Britannici, 29. XII. 1496. 8°. GW 4276. H 3119.

Bl. 1 und 2 fehlen. – Vorsatzbl. mit Schenkungsvermerk: Geschenk von Dr. Heinrich Brockhaus, 29. Nov. 1884. Moderner Pappereinband, defekt.

Inc 12 – Ficker o. S.

- 9 BIBLIA cum glossa ordinaria Walafridi Strabonis aliorumque et interlinearis Anselmi Laudunensis. [Straßburg: Adolf Rusch für Anton Koberger, kurz nach 23. IX. 1481] 2°. GW 4282. HC 3173. VB 2133. BMC I 92, IC 813.

Rubrizierung, Initialen ausgemalt. – Nur Liber Esdrae – Ecclesiasticus. – Bl. 1a: Ego frater Johannes vasnacht emi hunc librum pro communitate huius monasterij tempore mei prioratus Anno 1484. In Initiale Stempel: Bibliothec Memmingen. Gotischer Schweinslederband über Holzdeckeln, Blinddruck (Einzelstempel, Streicheisenlinien), 2 Schließen, Spuren der Kettenbefestigung, zeitgenössisches Titelschild auf Einband: Glosa ordinaria super vetus testamentum.

Inc 35 – s 387/1239

- 10 BIBLIA cum postillis Nicolai de Lyra et expositionibus Guillelmi Britonis in omnes prologos S. Hieronymi et additionibus Pauli Burgensis replicisque Matthiae Doering. – Nicolaus de Lyra: Contra perfidiam Iudaeorum. Nürnberg: Anton Koberger, 12. IV. 1493. 2°.

GW 4293. HC 3170. VB 1742. BMC II 436, IB 7447.

Rubrizierung, rote und blaue Lombarden und gemusterte Lombard-Initialen, Marginalien. – Nur Pars 2 vh., darin fehlen aus Lage Dr Bl. 4 und 5, 6 ist defekt. – Im Innendeckel vorn zeitgenössische Eintragung: Jo gaisser (durchstrichen). Auf Vorsatzblatt: Jacobj hecht Vicarii in abbtenu. Bl. 1a: jaco Jacbj hecht (?) presbyterj (beides durchstrichen) libris et codicibus annumeror Anno [1]609. Darunter Preisangabe: 1 R[eichsthaler] 12 Kr[euzer] constat. Nachsatzblatt: Jacobj Hecht Vicarij in Abbtenu Anno 1613. die mensis Mercurij 20.

Gotischer Kalblederband über Holzdeckeln, Blinddruck (Vorder- und Hinterdeckel gleich gestaltet, Streicheisenlinien, 1 Einzelstempel: Drache in Dreieck), Spuren von 2 Schließen, Titelaufschrift auf Vorderdeckel: volumen . . . und auf Vorderschnitt: LYRA.

Inc 34 – s 387/1240

- 11 BIBLIA, deutsch. Augsburg: Anton Sorg, 3. I. 1480. 2°.

GW 4302. HC 3136. VB 115. BMC II 347, IC 5887. Schreiber 3460.

Teilweise rubriziert, Initialen koloriert, einfache rote Initialen. – Nur Teil 2 vh., es fehlen Bl. 1, 12 („ii“), 103–107 („lxxxiiij“ -- lxxxvij“).

Gotischer Kalblederband über Holzdeckeln, 4 Doppelbünde, Spuren von 2 Schließen, Blinddruck: 5 Einzelstempel, Straubing (Rautengerank: Schwenke-Schunke 241:139, Blattwerk 53:460, Blüte 69:9) oder Augsburg (Kyriss 80, Blattwerk Nr 2, Blüte 5, Maria hilf, vgl. Schwenke-Schunke 291:357 oder 356), stark abgenutzt.

Inc 30 – s 414/682

- 12 BIRGITTA: Orationes. Daran: Pseudo-Augustinus: Oratio pro tribulatis. [Rom: Johann Besicken, um 1499] 8°.

GW 4373.

Angeb. an: ANDREAS de Escobar: Modus confitendi (Nr 3)

6 in: Inc 39 – s 761/3211

- 13 Pseudo-BONAVENTURA: De castitate et munditia sacerdotum. Leipzig: Melchior Lotter, [21. V. 14]99. 4<sup>o</sup>.  
GW 4718. HC 3505. VB 1392,5. BMC III 650, IA 12113.

Handschriftliche Initialen, zeitgenössische Marginalien.  
Ohne Einband.

Inc 6 – s 762/3224

- 14 Pseudo-BONAVENTURA: Diaeta salutis. Daran: Devota contemplatio seu meditatio de nativitate domini. – De surrectione a peccato ad gratiam. Venedig: Petrus de Quarengis, 1. II. 1497/98. 8<sup>o</sup>.  
GW 4730. HC 3531. BMC V 513, IA 24167.

Im Innendeckel vorn Exlibris: Christian Ernst Graf zu Stolberg 1721, darunter handschriftliche Signatur HI 138.  
Pergamenteinband, 18. Jahrhundert.

Inc 11 – s 762/3222

- 15 BREVIARIUM Benedictinum Mellicense. Nürnberg: Georg Stuchs, 23. II. 1500. 8<sup>o</sup>.  
GW 5188. HC 3807. VB 1909,6.

Rubrizierung, handschriftliche Initialen. – Einzelne handschriftliche Blätter eingebunden, im Innendeckel vorn und hinten als Vorsatz Handschriftenfragmente auf Pergament. – Anordnung der vorhandenen Teile: Kalendarium (Pars aestivalis) – Tabula impositionis historiarum (Pars aestivalis) – Proprium de tempore/Proprium de sanctis (Pars aestivalis, bis Bl. rr 7) – Psalterium (Pars hiemalis, einige Blätter fehlen, vh. bis Lage Oo, Lage PP aus Pars aestivalis, Bl. mit Impressum fehlt) – Proprium de tempore/Proprium de sanctis (Pars hiemalis, vh. bis Bl. gg ij) – Proprium de tempore/Proprium de sanctis (Pars aestivalis, Fortsetzung, ab Bl. ss 5 bis Ende) – Commune sanctorum (nur bis Lage F) –

Bl. 1a: 1499 Gregorius Hieronymus vterini emervnt vsus est et me Johannes Stau-pitius 1522. (Abb. 2).

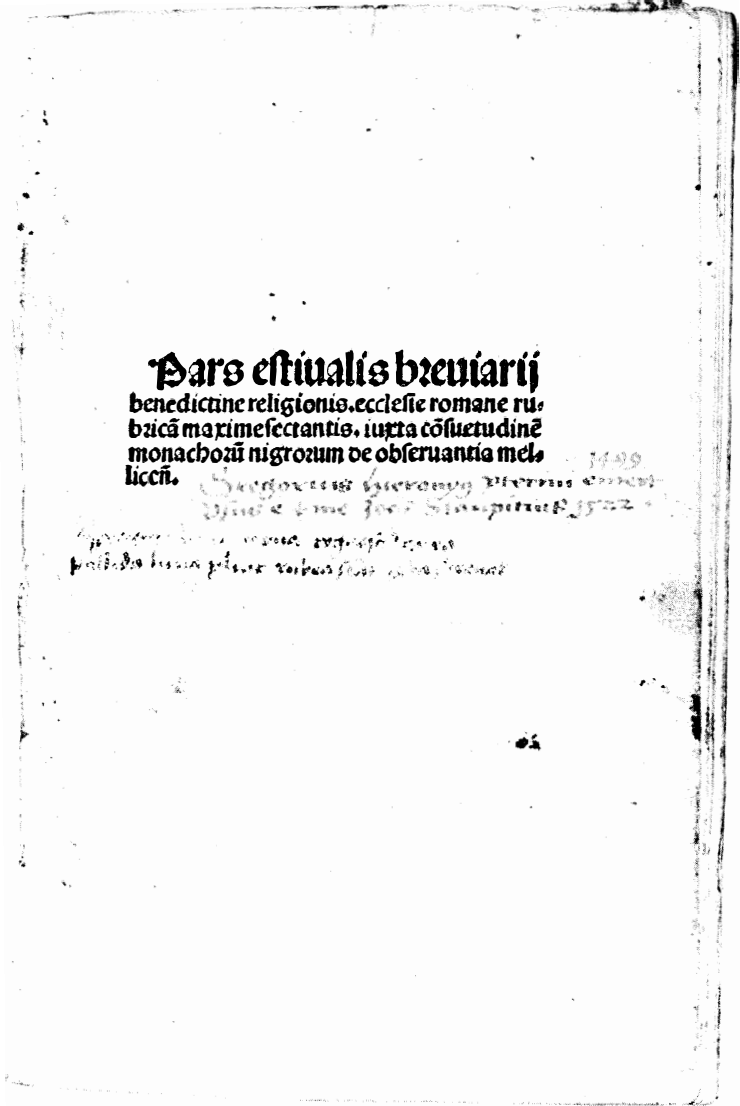
Gotischer Kalblederband über Holzdeckeln, Blinddruck (Einzelstempel, 1 Rolle), 2 Schließen (defekt), Messingbeschläge.

Inc 37 – s 433/421

- 16 CARA, Petrus: Oratio ad Alexandrum papam VI. nomine Caroli II. ducis Sabaudiae habita. [Rom: Stephan Planneck, nach 21. V. 1493] 4<sup>o</sup>.  
GW 6034. HC 4413. VB 3426. BMC IV 98, IA 18572.

Rubrizierung. Ohne Einband.

Inc 3 – Kn B 63/462



2 Breviarium Benedictinum Mellicense. Nürnberg: Georg Stuchs, 23. II. 1500 (Nr 15). Titelbl. mit Besitzereintragung Johannes Staupitz (Maße des Satzspiegels: 68 × 22 mm)

- 17 CONFESSIOALE. Interrogationes et doctrinae. [Rom: Johann Besicken, nach 1500 (?)] 8°. GW 7338. R Suppl 98.

Angeb. an: Andreas de Escobar: Modus confitendi (Nr 3)

3 in: Inc 39 – s 761/3211

- 18 CONIURATIO daemonum. [Rom: Johann Besicken, um 1493/94] 8°. GW 7383.

Angeb. an: Andreas de Escobar: Modus confitendi (Nr 3)

4 in: Inc 39 – s 761/3211

- 19 CORPUS iuris civilis. Novellae, mit der Glossa ordinaria des Accursius. Daran: Extravagantes mit Kommentar des Bartolus de Saxoferrato. – Acta de pace Constantiae mit Kommentar von Baldus de Ubaldis. – Glossa in Constitutionem Friderici. Hrsg. Matthaeus Barlasina. Mailand: Johannes Antonius de Honate für Petrus Antonius de Castelliono und Ambrosius de Caymis, 28. XI. 1482. 2°. GW 7757. H 9627.

Handschriftliche Marginalien. – Bl. 1 (leer) und 2 fehlen.  
Ohne Einband.

Inc 36 – s 412/745

- 20 DIVISIONES decem nationum totius christianitatis. [Rom: Johann Besicken und Sigismund Mayr, um 1493/94] 8°. GW 8571.

Angeb. an: Andreas de Escobar: Modus confitendi (Nr 3)

5 in: Inc 39 – s 761/3211

- 21 EPISTOLA de miseria curatorum et plebanorum. Augsburg: Anton Sorg [um 1490] 4°. GW 9353. H 6615. VB 169.

Rubrizierung, 1 blaue Lombarde, vereinzelt handschriftliche Marginalien.

Ohne Einband. Ehemals Teil eines Sammelbandes (Register-Markierung auf dem letzten Bl.).

Inc 1 – Kn A 1834/270

- 22 EVRARDUS de Valle Scholarum: Sermones de sanctis. Heidelberg [Drucker des Lindelbach (= Heinrich Knoblochzer)] 21. I. 1485. 2°. GW 9489/20. HC 9009. VB 1192. BMC III 666, IB 12902.

Rubrizierung nur im Sermo de Sancta Agnete (Bl. m 6b – n 2a), Rote Lombard-Initialen und Rubrikzeichen, handschriftliche Marginalien und Unterstreichungen, vereinzelt handschriftliche Textkorrekturen, handschriftliche Autoren- und Titelangabe auf dem Schnitt.

Neugebunden unter Verwendung der alten Holzdeckel, an Nagelsspuren als ehemaliger Halblederband kenntlich, Spuren von 2 Schließen.

Inc 20 – s 433/416

EXPOSITIO missae secundum septem dona spiritus sancti  
s. THOMAS a Kempis: Imitatio Christi (Nr 46)

- 23 FABER von Budweis, Wenzel: Prognostikon für Leipzig auf das Jahr 1495, lat. [Leipzig: Martin Landsberg] 4°. GW 9610. H 6871. Schreiber 3952.

Einbandmakulatur, vh. nur Bl. 9 und 10. In: Adam, Magister: Summula (Nr 1)

Inc 13 – A 2153/311

- 24 FANCKEL, Johannes: Summarium textuale et conclusiones super Sexto. [Köln: Johannes Koelhoff. d. Ä.] 1. II. 1465 [vielmehr 1485] 2°. GW 9711. H 9786, 2. R 1064. VB 785. BMC I 226, IB 3575. VK 693.

Rubrizierung, rote und blaue Lombarden und Rubrikzeichen, zeitgenössische Marginalien. – Titelbl. fehlt, Bl. I 7 mit Textverlust beschnitten.

Gotischer Kalblederband über Holzdeckeln, Blinddruck, 2 Schließen (defekt), Rücken restauriert.

Angeb.: Fanckel, Johannes: Summarium textuale et conclusiones Clementinarum et Extravagantium (Nr 25)

Inc 40 – Ficker o. S.

- 25 FANCKEL, Johannes: Summarium textuale et conclusiones Clementinarum et Extravagantium. Köln: Johannes Koelhoff d. Ä., 27. X. 1484. 2°. GW 9712. H 9786,1. VB 783. VK 692.

Rubrizierung, rote und blaue Lombarden und Rubrikzeichen, zeitgenössische Marginalien. – Titelbl. fehlt.

Angeb.: Fanckel, Johannes: Summarium textuale et conclusiones super Sexto (Nr 24)

Inc 40 – Ficker o. S.

- 26 GAGUINUS, Robertus: De origine et gestis Francorum. Mit Beigaben von Erasmus Roterodamus, Benedictus Montenatus, Jodocus Badius Ascensius, Publius Faustus Andrelinus. Lyon: Johann Trechsel, 24. VI. 1497. 2°. HC 7412. VB 4707. BMC VIII 301, IB 41937.

Wenige zeitgenössische Marginalien.  
Ohne Einband.

Inc 9 – Kn fol 158/219

- 27 GEORGIUS de Hungaria: De ritu et moribus Turcorum. [Köln: Johannes Koelhoff d. Ä., um 1488] 4°. HC 15 674. VB 809. BMC I 231, IA 3639. VK 435.

Angeb. an: Johannes de Deo Cartusiensis: Nosce te ipsum (Nr 34)

Inc 15 – Kn A 58/449

GERSON, Johannes: Ars moriendi  
– De meditatione cordis – De remediis contra recidivum peccati  
s. THOMAS a Kempis: Imitatio Christi (Nr 46)

GLOSSA in Constitutionem Friderici  
s. CORPUS iuris civilis (Nr 19)

- 28 GRANOLLACHS, Bernardus de: Lunarium für Barcelona für 1501 bis 1550. [Rom: Stephan Planck, um 1500] 8°.

28 Bl. a-c<sup>8</sup>d<sup>4</sup>. 32–34 Zeilen. Typen 2: 88G, 7: 132G, 9: 70G. Initiale e. Rubrum. 19 Holzschnitte (vgl. Abb. 3 und 4, 5 und 6).

Angeb. an: Andreas de Escobar: Modus confitendi (Nr 3)

8 in: Inc 39 – s 761/3211

- 29 GUILLELMUS de Gouda: Expositio mysteriorum missae et verus modus rite celebrandi. Köln [Heinrich Quentell, um 1490] 4°. C 2759. VK 525.

Rubrizierung.

Ohne Einband. Ehemals Teil eines Sammelbandes (Register-Markierung auf dem letzten Bl.).

Inc 2 – Kn A 1828/270

HENRICUS de Hassia: Regulae ad cognoscendum differentiam inter punctum mortale et veniale  
s. THOMAS a Kempis: Imitatio Christi (Nr 46)

HENRICUS de Kalkar: Exercitium monachale  
s. THOMAS a Kempis: Imitatio Christi (Nr 46)

- 30 S. HIERONYMUS: Commentaria in Bibliam, Partes 1–3. Venedig: Johannes und Gregorius de Gregoriis, 1497–98. 2<sup>o</sup>.  
H 8581 = CR 2952. VB 3895. BMC V 350, IB 21135.

Sehr unvollständig, nur vh. Lagen: <2–3><sup>6</sup> <4–6><sup>6</sup> (Pars I); a<sup>8</sup>bc<sup>6</sup>aAA<sup>7</sup>BBb–NN<sup>8</sup>OO<sup>6</sup>PP<sup>8</sup>(III); zz<sup>8</sup>&&<sup>12</sup>(III); tt<sup>10</sup>uu–yy<sup>8</sup>(III); A–R<sup>8</sup>S<sup>10</sup>T–Z<sup>8</sup>(II); AA<sup>8</sup>BB<sup>8</sup>CC<sup>6</sup>(II); AA<sup>6</sup>BB<sup>6</sup>(II). – Auf Titelbl. Eintragung des 18. (?) Jahrhunderts: Conuentus S. Peter Salisburgi.

Barocker Schweinslederband über Holzdeckeln, Blinddruck (Rollen), vorn Platte mit Abtappen des Beda Seeauer, hinten Platte mit Petrus als Schildhalter des Abtewappens jeweils in Golddruck, Schnitt rot eingefärbt, entstanden bei der Neugestaltung der Klosterbibliothek St. Peter zu Salzburg 1767/71.

Inc 28 – s 433/424

# Lunariũ in quo reperiunt̃ cõ- iunctiões ⁊ oppositiões lune: et eclypses solis ⁊ lune p̃ anni circulũ. Festa mobilia. Aure<sup>9</sup> numerus. et l̃ra dñicalis ⁊ c̃.

3 und 4 Granollachs, Bernardus de: Lunarium für Barcelona für 1501–1550. [Rom: Stephan Planck, um 1500] (Nr 28). Titelbl., Rückseite des Titelbl. (Maße des Holzschnitts: 83 × 111 mm)





**I**ncipit tractatus multum utilis per circumspectum  
virum dominum Berhardum de Siamollachs Bar-  
chioneſi artium et medicine magistrum ex nobilissima ar-  
te astrologie extractus. in quo coniunctiones et oppositio-  
nes lune cuiuslibet mensis in quolibet anno facillime re-  
periri possunt. Incipiendo ab anno domini. MD. ccccc. j.  
vsq; ad annum domini. MD. ccccc. l.

**S**imiliter in presenti tractatu reperiuntur omnes eclli-  
pses solis ac lune scdm q̄ erunt predictis annis. Ac  
quantum semper vnumquodq; ipsorum eclipsetur. Pro  
quibus notandum erit q̄ duodecim partibus solis eclly-  
psatis plena solis eclipsis existit. ita vt dies vti nox obscu-  
ra apparebit. Sex vero partib; solis ecllypsatis medietas  
solis ecllypsata intelligitur.

**N**otandum deniq; erit qualiter dies semper incipit in  
meridie et in alia meridie sequenti finitur. vti bodie  
est prima dies mensis alicuius scdm presentem regulam  
dies primo incipit in meridie istius diei et finitur in alia  
meridie sequenti.

**S**imiliter sciendum est q̄ sexaginta puncta faciunt ho-  
ram.

**I**n presenti quoq; tractatu de facili reperiri possunt  
omnia festa mobilia. Ac quot septimane et dies inter  
festum natiuitatis domini et carnisprimum occurrant.  
Quibus deniq; mense ac die septuagesima renat. Ac di-  
es martis carnisprimum existat. Non minus quando pa-  
sche. quando rogationes. quando ascensionis. quando p̄-  
tribecostes. quando trinitatis. quando corporis christi fe-  
sta occurrant. Quot omni anno pro aureo numero habea-  
mus. Que littera dominicalis cuiuslibet anni. Et quando  
annus bisextilis existat. pro vt semper in vno quoq; me-  
dio folio quod totum annum representat videri potest.

	Hore Puncta			Hore Puncta	
Bersilonia	o	o	florentia	i	vi
Genua	o	xlvi	¶Derulū	i	viii
¶Desauriū	o	xlvi	Roma	i	xii
¶Mediolanū	o	liii	Ancona	i	xiiii
Cremona	o	lv	Sicilia	i	xii
Sardinia	o	lv	Neapolis	i	xx
Venetie	i	v	Salernū	i	xxiiii
ferraria	i	v	Brundisium	i	xxvii
Bononia	i	iiii	Tarentū	i	xxvi

**N**otandū q̄ supra scripta tabula cōiunctionū ⁊ oppo-  
tionū ac eclipsū tam solis q̄z lune est facta ⁊ calcu-  
lata sc̄dm ciuitatē Barchioneñ. que distat ab occidēte ha-  
bitato gradibus. xvi. punctis. xv. Et ad habendū omnia  
predicta in supra scriptis ciuitatibus ⁊ locis aliis cū om-  
nes plus sint orientales q̄z Barchinona necessarium erit  
addere horas ⁊ puncta supra notatas. Et ita verissime ha-  
bebitur vera hora ac tempus cōiunctionū ⁊ oppositio-  
num ac eclipsū.

**C**finis.

5 und 6 Granollachs, Bernardus de: Lunarium für Barcelona für 1501–1550. [Rom: Stephan Planck, um 1500] (Nr 28). Bl. 2a mit Textbeginn (Maße des Satzspiegels: 75 × 113 mm), Bl. 28a mit Textschluß.

S. HIERONYMUS: Epistola ad Paulinum presbyterum  
s. THOMAS a Kempis: Imitatio Christi (Nr. 46)

De HORIS canonicis dicendis  
s. THOMAS a Kempis: Imitatio Christi (Nr 46)

- 31 HUGO Argentinensis: Compendium theologiae veritatis. [Lyon: Guillaume Balsarin, um 1490] 4<sup>o</sup>.  
GW 608. C 160.

Rote Lombarden und Rubrikzeichen, Marginalien verschiedener Jahrhunderte. – Vorletzte Lage fehlt. – Bl. 1a Federproben und durchstrichene Eintragung: Ex Bibliotheca Communi Burae (?), 16. Jahrhundert), darunter Stempel: Fürstlich Stolberg-Bibliothek Wernigerode. Bl. 2a zeitgenössische Eintragung: Ex libris Johannis garsensij, darunter: ex bibliotheca Comuni Viegos (beides durchstrichen, Abb. 7). Bl. 199a unter Explicit: ex bibliotheca Comuni Viegos, darunter: H1 146 (Signatur Wernigerode).

Mehrfach erneuerter Pappband.

Inc 16 – s 762/3233

HUGO de Prato Florido s. Evrardus de Valle Scholarum (Nr 22)

- 32 JACOBUS de Voragine: Legenda aurea. [Straßburg: Drucker der Legenda aurea] 1481. 2<sup>o</sup>.  
C 6432. BMC I 96, IB 1253.

Lagenverteilung wie BMC. – Rubrizierung, einfache rote Initialen, einige Marginalien. – Bl. 1 und 174 teilweise abgerissen, Bl. 302 größeres Brandloch. – Die Provenienzeintragungen auf Bl. 1b sind wegen des Defekts nur zum Teil lesbar: *niclus allan* (1. Hälfte des 16. Jahrhunderts), daneben Wappen. Darunter rot: *Iste liber est michi Vlrico Bergom (?) curato. glere [oder tel] (?) teste signo meo manuali Hic apposito, darunter Signet (zeitgenössisch um 1500). Darunter schwarz: [ . . . ] signato) datus fuit per Jacobum bergo [ . . . ] lrici bergo set (!) fuit michi a sua [ . . . ] mauricij In qua (?) celebratus fuit [ . . . ] sig (?) : quorum (?) animae requiescant [ . . . ] DEO : REGNARE : EST : – (zeitgenössisch). Darunter Wappen.*

Gotischer Lederband über Holzdeckeln, Blinddruck (Streicheisenlinien, 6 Einzelstempel), 2 Schließen (defekt), beschädigt.

Inc 18 – Kn fol. 25/33

In nomine sanctissime et individue trinitatis. Incipit prologus in compendium theologicæ veritatis.

## Critica theologicæ

**Q**uæ sublimitas cum supereminet splendens radiis illuminans intellectum et regalium deliciarum communium refectio effectus est magnorum theologorum scriptis brevis compendium colligere dignum duxi quo et euntur fastidij prolixitas. et tamen ad plurima investiganda via datur et occasio sapienti. Theologia certe sacernati est princeps omni et regina cui artes ceteræ tanquam pedesque famulantur. Nam de naturis rerum illa solum ad usum suum accipit de quibus sibi speculum fabricare valeat in quo conspiciat conditores. Hec dicitur scia scia que super omnes speculationem philosophicam extollitur: et dignitate ac utilitate omnibus antefertur. Ipsa enim philosophia est que in naturalem et rationalem: ac moralis est distinguitur. Philosophia quidem naturalis licet doceat cognoscere creaturas non tamen creatoris. Rationalis vero licet doceat concludere hominibus: non tamen dyabolo resistere. Et moralis licet doceat acquirere virtutes cardinales non tamen doceat acquirere charitates. Nostra vero philosophia. scilicet veritas theologica deo operatur. Docet enim deum cognoscere. dyabolo resistere. et charitatis exercitium insudare. Hec est divinum pugnam totum appotheca delectabilis super mel et fauam. Hec quoque thesaurus desiderabilis super aurum et lapidem preciosum. Hec est fons de loco voluptatis egrediens: ecclesie militans irrigans paradisus. Denique prescriptum in septem libellos distinctum et singulas in uno quoque materiam rubricas propriis assignavi. Primum est de natura veritatis. 2º de operibus aditionis. 3º de corruptela peccati. 4º de beatitudine christi. 5º de sanctificatione granarum.

7 Hugo Argentiniensis: Compendium theologicæ veritatis [Lyon: Guillaume Balsarin, um 1490] (Nr 31). Bl. 2 mit Prologus, handschriftlichen Marginalien und Provenienzeintragungen (Maße des Satzspiegels: 80 × 131 mm)

- 33 **INSTITORIS, Henricus: Malleus maleficarum.** Nürnberg: Anton Koberger, 17. I. 1496. 4°. H 9246. VB 1759. BMC II 441, IA 7503.

Auf Titelbl. zeitgenössische (?) Eintragung: Gralkrist? Stalkrist?. Im Innendeckel vorn Signatur: 4° A 293.

Kalblederband über Pappe, Blinddruck am Rand, 18. Jahrhundert, Schnitt rot eingefärbt.

Inc 17 – s 383/1380

De diversis **INTENTIONIBUS** communicantium  
s. **THOMAS a Kempis: Imitatio Christi** (Nr 46)

**INTERROGATIONES** et doctrinae quibus libet sacerdos debeat interrogare suum confitentem

s. **CONFESSIOALE** (Nr 17)

- 34 **JOHANNES de Deo Cartusienis: Nosce te ipsum.** Mit Beigaben des Jodocus Gallus und Gabriel Brunus [Heidelberg: Drucker des Lindelbach (= Heinrich Knoblochzer), nach 6. VII. 1489] 4°. H 9389. VB 1194. BMC III 670, IA 12923.

Provenienzeintragung des 16./17. Jahrhunderts: Bibliotheca Sorethana Vulgo Schusenriedt.

Schmuckloser Schweinslederband über Holzdeckeln, Reste einer Schließe, Spuren der Kettenbefestigung.

Angeb.: Georgius de Hungaria: De ritu et moribus Turcorum (Nr 27)

Inc 14 – Kn A 58/448

- 35 **JOHANNES de Saxonia: In Alchabitium.** Korr. Bartholomaeus Alten. Venedig: Johannes und Gregorius de Gregoriis, 26. VII. 1491. 4°. GW 845, 2. H 618, 2. BMC V 342, IA 21012.

Teilweise rubriziert, wenige zeitgenössische Marginalien. – Es fehlen Bl. 1–27 (Alchabitius: Libellus isagogicus) der Ausgabe.

Ohne Einband.

Inc 7 – Kn A 2456/346

- 36 LEOPOLDUS de Austria: *Compilatio de astrorum scientia*. Augsburg: Erhard Ratdolt, 9. I. 1489. 4<sup>o</sup>.  
HC 10 042. VB 291. BMC II 382, IA 6679. Schreiber 4493.

Rubrizierung, gedruckte Initialen und Holzschnitte in mehreren Farben ausgemalt. – Fragment, von 110 Bl. nur 17 vh.: k 8, k 3, k 6, 11, 13, 14, 15, 16, 18, m 1, m 2, m 3, m 4, m 5, m 6, m 7, m 8.

Angeb. an: Albumasar: *Flores astrologiae* (Nr 2)

Inc 5 -- s 388/1197a

- 37 MANUALE divinum. Venedig: Bernardinus de Vitalibus [nach 1500]  
8<sup>o</sup>.  
R 249.

Im Innendeckel vorn Eintragung des 17. Jahrhunderts: B.Q(? oder Z).S(darüber: ti). A.P. Auf Titelbl.: Coll : Carpi<sup>s</sup> : (?) Soci<sup>s</sup> : Jesu. Darunter: Biblioth. Catalo. insers. (? , 2 Hände, 17./18. Jahrhundert).

Pappband, mit Handschriftenmakulatur (Pergament) bezogen.

Post-Inc 2 – Ficker o. S.

- 38 NIGER, Franciscus: *Modus epistolandi*. Venedig: Hermann Liechtenstein, 5. II. 1488. 4<sup>o</sup>.  
HC 11 863. VB 4019. BMC V 357, IA 21991.

Rubrizierung. – Bl. 38 (leer) fehlt. – Auf Bl. 1b Eintragung: frater petrus berckenmair monachus et professus huius loci donavit eidem istud volumen continens opera diuersa. .1496. p b (Abb. 8). Im Innendeckel vorn Ausschnitt aus dem Katalog CXC des Antiquariats Albert Cohn, Berlin, darunter handschriftlich: Das vorliegende ist das in diesem Ausschnitt angezeigte Exemplar; ich habe es am 2. Dcbr. 1888 von Cohn erhalten und einbinden lassen. Zörbig, Reinh. Schmidt.

Moderner Pappband.

Inc 10 – s 388/1212

- 39 REUCHLIN, Johannes: *Capnion vel De verbo mirifico*. Mit Beigaben des Conradus Leontorius. [Basel: Johann Amerbach, nach 21. IV. 1494] 2<sup>o</sup>.  
H 13 880. BMC III 755, IB 37366.

Marginalien des 16. Jahrhunderts.

Angeb. an: Summenhart, Conrad: **D**e decimis (Nr 43)

Inc 26 – Kn fol 2/5

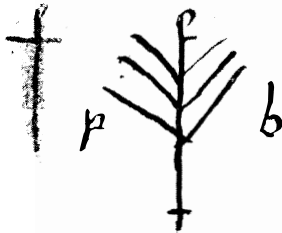
¶ Opusculum epistolamm familiariū & artis eorūdem scribendi maxime  
in generibus inginti. Ad quā tamen singulā quos nunc utimur species  
discuntur. Suntq; genera ista uidelicet.

- epistola commēdatitia
- epistola petitoria
- epistola munifica
- epistola demonstratiua siue laudatiua & uituperati
- epistola eucharistica siue regratiatoria.
- epistola amatoria.
- epistola lamentoria.
- epistola consolatoria.
- epistola expositiua.
- epistola gratulatoria.
- epistola exhortatoria
- epistola dissuasoria.
- epistola inuectiua
- epistola expurgatiua.
- epistola domestica.
- epistola cōmunis.
- epistola iocosa.
- epistola cōmilliua.
- epistola regia.
- epistola mixta.

Harum autem generum quodlibet suas habet species ut locis suis  
in sequentibus studiosis horum patebit lucidissime.

*scilicet petrus berckenmayr mocho et pfeffer  
h' loci domavit ad p'ud voluam g'mas  
p' hanc opa diuaxi.*

1796.





RIPELIN, Hugo s. HUGO Argentinensis (Nr 31)

- 40 RUPERTUS Tuitensis: De victoria verbi dei. Augsburg: Anton Sorg  
1487. 2°.

H 14 046. VB 141. BMC II 353, IB 6010.

Angeb. an: Summenhart, Conrad: De decimis (Nr 43)

Inc 27 – Kn fol 2/6

SAXOFERRATO, Bartolus de: Apparatus super Extravaganti  
s. CORPUS iuris civilis (Nr 19)

- 41 SCHEDEL, Hartmann: Liber chronicarum. Mit Holzschnitten von  
Michael Wolgemut und Wilhelm Pleydenwurf. Nürnberg: Anton Ko-  
berger für Sebald Schreyer und Sebastian Kammermeister, 12. VII.  
1493. 2°.

HC 14 508. VB 1743. BMC II 437, IC 7451. Schreiber 5203.

Auf den leeren Blättern mit römischer Zählung 259 und 260 ist die Chronik in italia-  
nischer Sprache handschriftlich fortgesetzt, letztes Datum 1693. – Bl. 1 des Re-  
gisters, gezählte Bl. 16, 17, 261, 295, 296, 298–300 fehlen, Bl. 265 mit handschrift-  
lich ergänztem Text, Holzschnitt auf Rückseite (Christus als Weltenrichter) hand-  
schriftlich kopiert. – Auf Vorsatzbl. Stempel: J.P.R.

Moderner Pappband.

Inc 33 – s 388/1218

SPECULUM monachorum s. THOMAS a Kempis: Imitatio Christi  
(Nr 46)

- (42) STAUPITIUS, Johannes: Decisio quaestionis de audientia missae  
in parochialibus ecclesiis. [Tübingen: Johann Otmar, nach 1500] 8°.

H 15 052. VB 2575.

Ohne Einband.

Post-Inc 1 – Kn B 51/352

- 43 SUMMENHART, Conrad: De decimis. Hagenau: Heinrich Gran, 13. XI. 1497. 2<sup>o</sup>.  
H 15 177. VB 1177. BMC III 685, IB 13756.

Provenienzeintragung: M. Joh. Mich., G. C. Langius.

Gotischer Schweinslederhalbband über Holzdeckeln, Blinddruck (2 Rollen), 2 Schließen.

Vorgeb.: Reuchlin, Johannes: De arte cabalistica. Hagenau: Thomas Anselm, März 1517.

Angeb.: Inc 26: Reuchlin, Johannes: Capnion (Nr 39)

Inc 27: Rupertus Tuitiensis: De victoria verbi dei (Nr 40)

Inc 25 – Kn fol 2/4

- 44 THOMAS de Aquino: Quaestiones disputatae. Hrsg. Johannes Winckel. Straßburg: Martin Flach, 23. II. 1500. 2<sup>o</sup>.  
H 1417. VB 2509,15. BMC I 156, IB 2237.

Fragment, es fehlen die Lagen 1–4, a–z, A–D, AA–FF und Bl. G 1.

Gotischer Schweinslederband über Holzdeckeln, stark defekt, Reste zweier Schließen, Blinddruck: Blattwerk (Schwenke-Schunke 54:477, Kyrius 104, Leipzig, Valentin Bormann).

Inc 23 – Ficker o. S.

- 45 THOMAS de Argentina: Scriptura super quattuor libros Sententiarum. Mit Brief des Pallas Spangel. Straßburg: Martin Flach 1490. 2<sup>o</sup>.  
C 603. BMC I 151, IB 2154.

Rubrizierung, einfache Initialen. – Es fehlen von Pars I Bl. 18 und 42 (beide leer). – Im Innendeckel vorn Exlibris: Christian Ernst Graf zu Stolberg 1721 und: Ex Bibliotheca H. W. Ochs ab Ochsenstein.

Pergamenteinband, 18. Jahrhundert.

Inc 29 – s 761/3204

- 46 THOMAS a Kempis: Imitatio Christi etc. [Magdeburg: Moritz Brandis für] Johannes Numburg [um 1498/1500] 4<sup>o</sup>.  
HC 9081. BMC II 600, IA 10595.

Inhalt: Thomas a Kempis: Imitatio Christi. – Johannes Gerson: De meditatione cordis (Bl. 73) – Pseudo-Bernardus: Speculum de honestate vitae (Bl. 77) – Pseudo-Bernardus: Octo puncta perfectionis assequendae (Bl. 78b) – Pseudo-Augustinus: De fuga mulierum (Bl. 81) – Pseudo-Augustinus: De continentia (Bl. 83) – Johannes Gerson: De remediis contra recidivum peccati (Bl. 84b) – S. Hieronymus: Epistola ad Paulinum presbyterum (Bl. 87) – Pseudo-Augustinus: Sermo super orationem dominicam (Bl. 88) – Pseudo-Augustinus: Expositio super Symbolum (Bl. 89b) – Hen-

# Tabula

premissa. Capitulum Decimum	Folio	rcvi
Quedā doctrine circa materiā pdictā recollecte		rcviij
¶ Expositio missę scđm sepeem dona spūssati.		rcviij
¶ De diuersis intentionibꝫ cōmunicantium.		rcviij
¶ Cogitacō nostra debet versari circa sepeez.		rcviij
¶ Triā sūt q̄ hō dꝫ hrē circa amūtiōez corpꝫ xp̄i		rcix
¶ Decem sūt virtutes in sse	Folio	rcix
¶ De separatione anime a mortali corpore.		rcix
¶ Speculum Monachorum	Folio	c
¶ De duobꝫ necessarijs homini volēti xp̄m sequi		ci
¶ De hijs q̄ ad pficiēdz spūialis vite requirūtur.		ciij
¶ De septem impedimentis hominem ne proficiat in bono impedientibus.	Folio	ciij
¶ Quō octo modis peccata venialia dimittuntur		ciij
¶ Tractatus De dicēdijs hoīs canonicis	Folio	ciij
De modo dicēdi horas Canonicas	Folio	ccij
¶ Tractatus De modo bene moriēdi.	Folio	cc

**D**ominus Johannes Numburg Artis medicine Do-  
 ctor presentia opuscula largis expensis exarari in reme-  
 diū suorū peccaminū; animeqꝫ sue salutē pro testamēto  
 ultimo pcurauit et fecit; et p̄ suos creatores seu testa-  
 mentarios ea pure propter deum dari et distribui man-  
 dauit vñ et ip̄i sue ultime voluntatis et testamēti execto-  
 res omnes et singulos legatarios qui eap̄a sic vt prefer-  
 tur gratis testamēti loco acceperant rogant orant atqꝫ  
 iterum orant et in xp̄o obestantur quatinus dominum  
 deum pro eius anima et suorum charouum fideliter ex-  
 orare meminerint vt et ip̄i per hoc et alia bona que fece-  
 rint post hanc erumnosam vitam animarum suarum  
 requiem et vitam habere mereantur eternam.

9 Thomas a Kempis: Imitatio Christi. [Magdeburg: Moritz Brandis, um 1498/1500] (Nr 46). Bl. 4b mit Ende der Tabula (Maße des Satzspiegels: 87 × 141 mm) – Im letzten Absatz wird erklärt, der Doktor der Medizin Johannes Numburg habe die vorliegende Ausgabe als Buße für seine Sünden herstellen lassen.

# Translatio miraculosa ecclesie beate Marie virginis de Loreto.



**E**cclēsia beate Marie de Loreto fuit camera domus beate virginis Marie matris domini nostri Iesu xpi que domus fuit in paribus Hierusalem iudee et in ciuitate galilee cui nomen Nazareth: et in dicta camera fuit beata uirgo Maria nata et ibi educata et postea ab angelo Gabriele salutata et demum in dicta ca-

mera nutriti filium suum Ihesum xpm usque ad etatem duodecim annorum. Demum post ascensionem domini nostri Iesu xpi in celum remansit beata uirgo Maria in terra cum apostolis et aliis discipulis xpi: Qui uidentes multa misteria diuina fuisse facta in dicta camera. decreuerunt de communi consensu omnium de dicta camera facere unam ecclesiam in honore et memoria beate virginis Marie et ita factum fuit: Et deinde apostoli et discipuli illam cameram consecrauerunt in ecclesiam: et ibi celebauerunt diuina officia: Et beatus Lucas euangelista cum suis manibus fecit ibidem unam ymaginem ad similitudinem beate uirginis Marie que ibi est usque hodie: demum dicta ecclesia fuit habitata et honorata cum magna deuotione

obrem dicebat q̄ fuit beata v̄rgo que ibi apparuit in die  
natiuitatis sue: et hoc vidit ille sanctus homo:

In quorum omnium fidem et testimoniū mihi p̄posito Tere  
mano et gubernatore prenominate ecclesie quidā duo bo  
ni viri p̄eratate ciuitatis hui⁹ ville habitatores retulerūt  
ac annunciauerūt et pluribus vicibus dixerūt vnus voca  
batur Paulus renaldulci: et alius Frānciscus: alias Prior  
et dicitur Paulus dixit mihi q̄ Auus aut eius vidit quā  
do angeli duxerūt p̄dictam ecclesiaz per mare et portauerūt  
illam in dicta silua: et pluribus vicibus ipse cum ceteris p̄  
sonis ipsam ecclesiam in p̄elibata silua visitaue: Item di  
ctus Franciscus multotiens intulit ac dixit mihi q̄ auus  
eius qui erat centum viginti annorū dixit ei q̄ p̄ vicibus vi  
cibus visitaue dictam ecclesiaz in eadem silua: Et pari mo  
do ipse Franciscus retulit atq̄ dixit mihi p̄ plures vices:  
Item ad huius rei credulitatē atq̄ certitudinem; repa  
mus quomodo ista aīna ecclesia fuit et stetit in dicta silua  
et pluribus probis p̄sonis dicitur Franciscus dixit q̄ auus  
sui eius habuit domus et habitauit ibi et eius domus erat  
penes p̄eratam ecclesiam et in sui tempore eleuata fuit  
per angelos a loco silue et portata in montem duorū fratrū  
et ibi lita et collocata est vt dictum est superius:

Finis.

ricus de Hassia: Regulae ad cognoscendum differentiam inter punctum mortale et veniale (Bl. 92) – Henricus de Kalkar: Exercitium monachale (Bl. 95) – Expositio missae secundum septem dona spiritus sancti (Bl. 101b) – De diversis intentionibus communicantium (Bl. 102) – Speculum monachorum (Bl. 104) – De horis canonicis dicendis (Bl. 107b) – Johannes Gerson: Ars moriendi (Bl. 114).

Rubrizierung, rote Lombarden und Lombard-Initialen (teilweise in Fleuronnée-Ornamentik), unter dem Titel zeitgenössische handschriftliche Titelliste (eines aufgelösten Sammelbandes): Qui signantur folio quarto sequenti, Item Compendium theologicæ veritatis, Lauachrum conscientie, Manipulus curatorum. – Auf Titelbl. Eintragung: Liber monasterij sancti pancracij martiris In hamersleue Ordinis canonicorum regularium Halberstadensis diocesis Anno Domini 1504 compactus. Darunter: Liber Canonie s. Pancratij Martijr[is] in Hamersleben (18. Jahrhundert ?). Auf dem Vorsatzbl. Eintragung: Kellner. Trier, den 19. 12. [18]57.

Schmuckloser Pergamentband, 18. Jahrhundert (?) Abb. 9

Inc 32 – s 414/680

- 47 TRANSLATIO miraculosa ecclesiae beatae Mariae virginis de Loreto. [Rom: Johann Besicken, um 1500] 8<sup>o</sup>.

2 Bl. 31 Zeilen, nicht H 15 602 (Vgl. Abb. 10 und 11).

Angeb. an: Andreas de Escobar: Modus confitendi (Nr 3)

7 in: Inc 39 – s 761/3211

UBALDIS, Baldus de: Commentum super pace Constantiae  
s. CORPUS iuris civilis (Nr 19)

- 48 VERGILIUS, Polydorus: De rerum inventoribus. Venedig: Christophorus de Pensis, 31. VIII. 1499. 4<sup>o</sup>.  
H 16 008. VB 4307. BMC V 473, IA 23513.

Bl. 1 leicht defekt.

Ohne Einband.

Inc 8 – Kn B 23/142

- 49 VINCENTIUS Bellovacensis: Speculum doctrinale. [Straßburg: Adolf Rusch, nicht nach 1478] 2<sup>o</sup>.  
BMC I 65, IC 679.

Kollation abweichend: [ab<sup>8</sup>c-f<sup>6</sup>.<sup>10</sup>g<sup>6</sup>h<sup>12</sup>i-v<sup>6</sup>.<sup>10</sup>x<sup>6</sup>y<sup>8</sup>z<sup>6</sup>A-D<sup>10</sup>.<sup>6</sup>E<sup>10</sup>F<sup>4</sup>G-K<sup>10</sup>.<sup>6</sup>L<sup>9</sup>M<sup>8</sup>N<sup>6</sup>O<sup>6</sup>P-T<sup>8</sup>V<sup>9</sup>X<sup>8</sup>Y<sup>10</sup>Z<sup>6</sup>aa-dd<sup>10</sup>.<sup>6</sup>ee<sup>9</sup>]

Rubrizierung, einfache rote Initialen, am Anfang Initiale mit Wappen. – Auf Vorsatzbl. Eintragung: Schrecksmel Bernardu memoret legit hoc quicumque volumen Mente roget tota deus explicet ut sua vota. De Peurbach. Bl. 1a mit Stempel: Stift Mattsee.

Gotischer Lederband über Holzdeckeln, Blinddruck (9 Einzelstempel), Rücken erneuert, 2 Schließen (defekt), Metallbeschläge, vorn Titelschild in roter Tinte: Doctrinale vincencij.

Inc 31 – s 443/407

- 50 ZENO, Rutilius: Oratio pro Ferdinando rege ad Alexandrum VI. [Rom: Stephan Planck, nach 21. XII. 1492] 4<sup>o</sup>.  
H 16 282. BMC IV 97, IA 18540.

Rubrizierung.  
Ohne Einband.

Inc 4 – Kn B 63/461

# Verzeichnis der Drucke nach Druckorten und Druckern

## AUGSBURG

Erhard Ratdolt  
18. XI. 1488 Albumasar: Flores  
astrologiae 2  
9. I. 1489 Leopoldus de Austria:  
Compilatio de astrorum scientia  
36

Anton Sorg  
3. I. 1480 Biblia, deutsch 11  
1487 Rupertus Tuitiensis: De  
victoria verbi dei 40  
[um 1490] Epistola de miseria  
curatorum 21

## BASEL

Johann Amerbach  
[nach 21. IV. 1494] Reuchlin,  
Johannes: Capnion vel De verbo  
mirifico 39

## BRESCIA

Angelus et Jacobus Britannici  
29. XII. 1496 Biblia 8

## HAGENAU

Heinrich Gran  
13. XI. 1497 Summenhart, Con-  
rad: De decimis 43

## HEIDELBERG

Drucker des Lindelbach =  
Heinrich Knoblochtzer  
21. I. 1485 Evrardus de Valle  
Scholarum: Sermones de sanctis  
22  
[nach 6. VI. 1489] Johannes de  
Deo Cartusiensis: Nosce te ipsum  
34

## KÖLN

Johannes Koelhoff der Ältere  
27. X. 1484 Fanckel, Johannes:  
Summarium textuale et conclusio-  
nes Clementinarum et Extra-  
vagantium 25  
1. II. 1465 [vielmehr 1485]  
Fanckel, Johannes: Summarium  
textuale et conclusiones super  
Sexto 24  
[um 1488] Georgius de Hunga-  
ria: De ritu et moribus Turcorum  
27

Heinrich Quentell  
[um 1490] Guilelmus de Gouda:  
Expositio mysteriorum missae 29  
25. I. 1495 Adam, Magister:  
Summula 1

## LEIPZIG

Martin Landsberg  
[um 1495] Faber von Budweis,



Wenzel: Prognostikon für Leipzig  
auf das Jahr 1495, lat. 23

Melchior Lotter  
21. V. 1499 Pseudo-Bonaventura: De castitate et munditia  
sacerdotum 13

## LYON

Guillaume Balsarin  
[um 1490] Hugo Argentinensis:  
Compendium theologiae veritatis  
31

Johann Trechsel  
24. VI. 1497 Gaguinus, Robertus:  
De origine et gestis Francorum 26

## MAGDEBURG

Moritz Brandis  
[um 1498/1500] Thomas a Kempis:  
Imitatio Christi 46

## MAILAND

Johannes Antonius de Honate  
28. XI. 1482 Corpus iuris civilis  
19

## MAINZ

Johann Fust und Peter Schöffer  
14. VIII. 1462 Biblia 7

## NÜRNBERG

Kaspar Hochfeder  
27. III. 1491 Anselmus de Canterbury:  
Opera 5

Anton Koberger  
21. VIII. 1486 Balbus, Johannes:  
Catholicon 6  
28. VIII. 1488 Angelus de Clavasio:  
Summa angelica de casibus  
conscientiae 4  
12. IV. 1493 Biblia 10  
12. VII. 1493 Schedel, Hartmann:  
Liber chronicarum 41  
17. I. 1496 Institoris, Henricus:  
Malleus maleficarum 33

Georg Stuchs  
23. II. 1500 Breviarium Benedictinum  
Mellicense 15

## ROM

Johann Besicken  
[um 1493/94] Coniuratio daemonum 18  
[um 1499] Birgitta: Orationes 12  
[um 1500] Translatio miraculosa  
ecclesiae beatae Mariae virginis  
de Loreto 47  
[nach 1500?] Confessionale 17

Johann Besicken und  
Sigismund Mayr  
[um 1493/94] Divisiones decem  
nationum totius christianitatis 20

Johann Besicken und  
Martin von Amsterdam  
[um 1500] Andreas de Escobar:  
Modus confitendi 3

Stephan Planck  
[nach 21. XII. 1492] Zeno, Rutilius:  
Oratio pro Ferdinando rege  
ad Alexandrum VI. 50

[nach 21. V. 1493] Cara, Petrus:  
Oratio ad Alexandrum VI. nomine  
Caroli II. ducis Sabaudiae habita  
16

[um 1500] Granollachs, Bernar-  
dus de: Lunarium für Barcelona  
für 1501–1550 28

## STRASSBURG

Drucker der Legenda aurea  
1481 Jacobus de Voragine: Le-  
genda aurea 32

Martin Flach

1490 Thomas de Argentina:  
Scriptura super IV libros Senten-  
tiarum 45

23. II. 1500 Thomas de Aquino:  
Quaestiones disputatae 44

Adolf Rusch

[nicht nach 1478] Vincentius  
Bellovacensis: Speculum doctri-  
nale 49

[nach 23. IX. 1481] Biblia 9

## TÜBINGEN

Johann Otmar

[nach 1500] Staupitius, Johan-  
nes: Decisio quaestionis de  
audientia missae in parochialibus  
ecclesiis (42)

## VENEDIG

Johannes und Gregorius  
de Gregoriis

26. VII. 1491 Alchabitus – Jo-  
hannes de Saxonia: In Alchabi-  
tium 35

1497–98 S. Hieronymus: Com-  
mentaria in Bibliam 30

Hermann Liechtenstein

5. II. 1488 Niger, Franciscus:  
Modus epistolandi 38

Christophorus de Pensis

31. VIII. 1499 Vergilius, Poly-  
dorus: De rerum inventoribus 48

Petrus de Quarengis

1. II. 1497/98 Pseudo-Bonavent-  
tura: Diaeta salutis 14

Bernardinus de Vitalibus

[nach 1500] Manuale divinum  
(37)

# Konkordanzen der bibliographischen Nachweise und Signaturenregister

GW	Katalog	Hain	Katalog	Hain	Katalog
213	1	609	2	14046	40
608	31	618	35	14508	41
837	2	1008	3	15052	(42)
845	35	1134	5	15177	43
1803	3	1417	44	15674	27
1937	4	2258	6	16008	48
2032	5	3050	7	16282	50
3192	6	3119	8		
4204	7	3136	11		
4276	8	3170	10		
4282	9	3173	9	Copinger	Katalog
4293	10	3505	13	160	31
4302	11	3531	14	603	45
4373	12	3807	15	2759	29
4718	13	4413	16	2952	30
4730	14	5385	4	6432	32
5188	15	6615	21		
6034	16	6871	23		
7338	17	7412	26	Reichling	Katalog
7383	18	8581	30		
7757	19	9009	22	249	(37)
8571	20	9081	46	1064	24
9353	21	9246	33		
9489/20	22	9389	34		
9610	23	9627	19	Supplement	
9711	24	9786,1	25		
9712	25	9786,2	24	98	17
		10042	36		
		11863	38		
		13707	1		
		13880	39		

VB	Katalog	Inc	Katalog	Inc	Katalog
115	11	1	21	27	40
141	40	2	29	28	30
169	21	3	16	29	45
290	2	4	50	30	11
291	36	5,1	2	31	49
783	25	2	36	32	46
785	24	6	13	33	41
809	27	7	35	34	10
966	1	8	48	35	9
1177	43	9	26	36	19
1192	22	10	38	37	15
1194	34	11	14	39,2	3
1392,5	13	12	8	3	17
1515	7	13	1	4	18
1722,5	6		darin	5	20
1731	4	14	23	6	12
1742	10	15	34	7	47
1743	41	16	27	8	28
1759	33	17	31	40,1	24
1909,6	15	18	33	2	25
1918	5	19	32	Post-Inc 1	(42)
2133	9	20	5	2	(37)
2509,15	44	21	22		
2575	(42)	22	7		
3426	16	22	4		
3895	30	23	44		
4019	38	24	6		
4307	48	25	43		
4707	26	26	39		

# Verzeichnis der Provenienzen

ALLAN, Niclus, 1. Hälfte 16. Jahrhundert 32

AUGUSTIN, Christian Friedrich Bernhard, 1771–1856, Oberdomprediger und Schriftsteller in Halberstadt (Allgemeine deutsche Biographie I 687) 33

BERCKENMAYR, Peter, OSB Augsburg, schenkte seine Bücher dem Kloster SS. Ulrich & Afra (1496) (Ilona Hubay: Incunabula der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg, Wiesbaden 1974, S. 503) 38

BERGO(M), Jacobus, Ulricus, um 1500 32

BROCKHAUS, Heinrich, 1804 bis 1874 (?) 8

BURA (?), Bibliotheca Communis 31

COHN, Albert, 1888, Antiquar in Berlin 38

FASNACHT, Johannes, 1480, 1484, 1489, Prior der Augustiner-Eremiten Memmingen (Ilona Hubay: Incunabula der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg, Wiesbaden 1974, S. 506) 9

FICKER, Johannes, 1861–1944 (Neue deutsche Biographie, 5, 134) 8, 24, 25, (37), 44

GAISSER, Jo[hannes?], um 1500 10

GARCÉS, Juan, um 1500 31

HAMERSLEBEN, Bistum Halberstadt, Pankratius-Kloster der Regulierten Augustiner Chorherren, bis 1804 46

HARRWITZ, Max, 1917, Antiquar in Berlin 2, 36, 38, 41

HECHT, Jacobus, 1609, 1613, Vikar und Presbyter in Abtenau 10

HIERSEMANN, Karl W., 1916, 1917, Antiquar in Leipzig 5, 7, 9, 10, 11, 15, 22, 30

KELLNER, 1857, Trier 46

KNAAKE, Karl, 1835–1905 (Neue deutsche Biographie 12, 146–47) 16, 21, 26, 27, 29, 32, 34, 35, 39, 40, (42), 43, 48, 50

LANGIUS, G. C. 43, 39, 40

MATTSEE, Stiftsbibliothek 49

MEMMINGEN, Bibliothek 9

MICH[AEL?], M[agister?] Jo-  
[hannes?] 43, 39, 40

OCHS von Ochsenstein, H. W.  
45

R., J. P. 41

SALZBURG, Benediktinerkloster  
St. Peter 5(?), 30

SCHMIDT, Reinhard, 1888, Zör-  
big 38

SCHRECKSMEL, Bernardus, um  
1500 49

SCHÖNINGH, Ferdinand, 1917,  
Verleger und Antiquar, Osnabrück  
19, 46

SCHUSSENRIED, Bibliothek  
27, 34

STAUPITZ, Johann, † 28. 12.  
1524 15

STOLBERG-Wernigerode, Fürst-  
liche Bibliothek, Wernigerode 3,  
4, 6, 12, 13, 14, 17, 18, 20, 28, 31,  
45, 47

VIEGO, Bibliotheca Communis  
(Viego/León? Santa Maria de  
Viego/Oviedo?) 31

## Verzeichnis der spätmittelalterlichen Blinddruckbände

1, 5, 9, 10, 11 (Straubing oder  
Augsburg, Kyriss 80),

15, 24, 32, 43, 44 (Leipzig, Valen-  
tin Bormann, Kyriss 104) 49.

# Inhalt

Vorwort . . . . .	5
Einleitung . . . . .	7
Verzeichnis der Abbildungen . . . . .	10
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur . . . . .	11
Allgemeine Abkürzungen . . . . .	12
Katalog . . . . .	13
Verzeichnis der Drucke nach Druckorten und Druckern . . . . .	40
Konkordanzen der bibliographischen Nachweise . . . . .	43
Signaturenregister . . . . .	44
Verzeichnis der Provenienzen . . . . .	45
Verzeichnis der spätmittelalterlichen Blinddruckbände . . . . .	46
Inhalt . . . . .	47